

# GalloReisen

Marcus Todeschini  
Eduard-Bodem-Gasse 1, 6020 Innsbruck  
Tel: 0512-935588, Fax: 0512-935587  
E-mail: [office@gallo.at](mailto:office@gallo.at)

## ***ABENTEUER NAMIBIA*** ***19-tägige, begleitete Namibia-Rundreise,*** ***Kleingruppe mit Allrad-Fahrzeugen***



NAMIBIA- das ist noch SAFARI von der ursprünglichen Art. Im eigenen Allrad-Fahrzeug, aber doch in Begleitung fahren Sie von Windhoek Richtung Westen bis zur Atlantikküste. Dort erleben sie die Brunftzeit der Robben und zeitgleich die Geburt der nächsten Generation. Weiter geht es durch die Wüste Namib, vorbei am Brandberg bis zum Kunene, dem Grenzfluss zu Angola. Anschließend verweilen wir im Etosha National Park mit seiner großen Salzpfanne und beobachten die wilde Tierwelt Afrikas an den verschiedensten Wasserstellen.

Dienstag 7. November: Transfer Innsbruck – München  
Flug München – Doha 16:05 – 23:45  
Doha – Windhoek 02:59 – 10:50

Mittwoch 8.11.: Nach Ankunft in Windhoek gehen wir zur Verleihstation. Dort übernehmen wir die Fahrzeuge und werden auch in den Gebrauch der Dachzelte eingewiesen. Wir decken uns im SPAR-Supermarkt mit den wichtigsten Lebensmitteln ein und fahren gemeinsam zur ersten Campsite/Lodge, wo bereits das erste gemeinsame Abendessen vorbereitet ist. (für alle mit Essenspaket)

Donnerstag: 9. November: Früh am Morgen nach einem ausgiebigen Frühstück starten wir nach Walvis Bay. Wir sammeln die ersten Eindrücke der Landschaft Namibias und gewöhnen uns an den Linksverkehr. Diesmal werden wir die Robbenkolonie in der Walfischbucht besuchen, abends genießen wir das schöne Licht des Sonnenuntergangs in den Sanddünen. Anschließend Fahrt in Richtung Swakopmund zur Übernachtung.



Freitag 10. November: Morgens entweder länger ausschlafen oder gemeinsam durch Swakopmund schlendern. In der Regionalhauptstadt der Region Erongo sehen wir alte Fachwerkhäuser aus der Kolonialzeit und den ehemaligen Landungssteg. Anschließend geht die Fahrt weiter nach Norden zum Cape Cross. Heute ist das Abendessen für die ganze Gruppe reserviert, da am Meer die Temperaturen abends nicht zum Kochen im Freien einladen. ( Swakopmund - Cape Cross , ca. 130 km, Großteils gute Straße-Salzpiste)



Samstag 11. November: Heute folgen wir der Skeleton Coast Richtung Norden bis Mile 108 und fahren abseits der Hauptstraße durch eine wunderschöne und abwechslungsreiche Landschaft , vorbei am Brandberg bis nach Uis. (ca. 205 km, langsame, anstrengende Fahrt)



Sonntag 12. November: Heute haben Sie Zeit für ein gemütliches Frühstück. Anschließend verlassen wir die Brandberg-Region und fahren Richtung Norden zum Mowani Mountain Camp bzw. Twyfelfontein. Bevor wir zum Camp/Lodge fahren, besichtigen wir mit einem englischsprachigen Guide die berühmten Felszeichnungen bzw. Gravuren der San. (ca. 150 km) Auf dem Weg dorthin gibt es auch die Möglichkeit, fakultativ ein Damaradorf zu besichtigen! Hier ist auch für diejenigen mit Abendessens-Pauschale keine Verpflegung vorgesehen. Die Mowani-Campsite ist der perfekte Platz für einen gemeinsamen Grillabend am Lagerfeuer unter dem afrikanischen Sternenhimmel.



Montag 13. November: Heute Morgen heißt es früh aufstehen. Wir unternehmen eine geführte Safari und suchen nach den Flusselefanten in einem meist ausgetrockneten Flussbett. Nach einem gemütlichen Vormittag geht es in der heißen Zeit weiter zum nächsten Stopp. Palmwag liegt in einer kleinen Oase am (Trocken-)Fluss Uniab mit einem traumhaften Sonnenuntergang. Ein Gin-Tonic auf der Terrasse des Restaurants zum richtigen Zeitpunkt ist „Pflichtprogramm!“



Dienstag 14. November: Auch heute heißt es früh aufstehen, da uns ein Guide zu Fuß für 3 Stunden die Umgebung zeigt. Wir lernen vieles über die eigenartigen „Kreise“, in denen nichts wächst, über verschiedenste Pflanzen, Tiere, Fußspuren und Losungen. (englischsprachig)

Am heutigen Nachmittag gönnen wir uns eine Pause und freuen uns erneut auf einen schönen Sundowner. Natürlich können Sie auch für diesen Nachmittag in der angeschlossenen Lodge diverse Aktivitäten buchen. Weitere Übernachtung in Palmwag. Im November 2016 konnte ein Teil unserer Gruppe hier bei einer fakultativen Abendpirsch mit romantischem Sundowner durch großes Glück einen Leopard bei der Jagd beobachten.





Mittwoch 15. November: Für die heute veranschlagten 240 km bis Opuwo benötigen wir ca. 3,5 Stunden reine Fahrzeit. Mit der einen oder anderen Pause werden wir am frühen Nachmittag am Ziel sein. Opuwo ist die letzte Möglichkeit zum Tanken und Einkaufen, bevor wir nach Norden zu den Himbas und zur Angolanischen Grenze reisen. Ein kleines, typisch afrikanisches Städtchen, wo ihnen Hereros, Himbas und San begegnen werden. Viele Einheimische werden versuchen, Ihnen ein Souvenir zu verkaufen. Aber keine Sorge, wir sind nicht in Kenia. Wenn sie kein Interesse haben, haben sie sofort ihre Ruhe. (ca. 240 km)

Donnerstag 16. November: Von der Hauptstadt der Kunene Region geht es heute Richtung Norden in eine der ärmsten Regionen Namibias. Immer öfter säumen Himba-Dörfer die Straße. Nach einer reinen Fahrzeit von knapp 3 Stunden erreichen wir den Kunene-Fluss und somit die Grenze zu Angola. Unser Camp/Lodge liegt direkt am Fluss. Dort verweilen wir 2 Nächte und genießen die absolute Ruhe am Fluss. (ca. 180 km)



Freitag 17. November: Wir genießen unser Sonntags-Frühstück direkt am Flussufer sitzend. Mit etwas Glück steigt auch ein Krokodil auf eine kleine Sandbank im Fluss direkt vor uns und legt sich in die wärmende Morgensonne. Beim einzigartigen Licht zu Sonnenaufgang machen Sie die schönsten Fotos des Tages. Heute besuchen Sie ein Himbadorf und lernen viel über die Sitten und Gebräuche dieses Naturvolkes. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, Souvenirs zu erwerben. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Eine Wanderung Flussaufwärts den Kunene entlang kann ich sehr empfehlen. Es kommt auch bald eine Hängebrücke nach Angola, die wir aber noch nicht ausprobiert haben! Vor Ort wird fakultativ auch eine einfache Kajaktour angeboten!

Samstag 18. November: Nach einem Tag Pause heißt es heute wieder früh aufstehen, da eine sehr lange Tagesetappe vor uns liegt. Wir fahren die gleiche Strecke retour bis Opuwo und dann zweigen wir ab Richtung Südosten zum Westtor des Etosha Nationalparks. Dieser Eingang zum größten Nationalpark Namibias ist erst seit kurzem für Individualtouristen geöffnet. Wir fahren bis Olifantsrus. Diese erst seit 2014 geöffnete und einzige Campsite in West-Etosha hat einen Steg, der vom eingezäunten Camp raus führt. Am Ende steht ein Holzturm direkt an einem Wasserloch mit Rotlicht in den Nachtstunden. Hier können sie zu jeder Tages und Nachtzeit das abwechslungsreiche Treiben beobachten und festhalten! (409 km- knapp 6 Stunden) Heute müssen wir alle unser Abendessen selbst zubereiten, da hier kein Restaurant zur Verfügung steht!

Sonntag 19. November: Die heutige Tagesetappe spielt sich nur innerhalb des Nationalparks ab. Man bewegt sich anhand einer Karte von einem Wasserloch zum nächsten und bleibt bei den Tierbeobachtungen nach Lust und Laune stehen. Beim Anderson Gate (Südtor) verlassen wir für die Nacht den Nationalpark und sind in wenigen Minuten im Etosha Safari Camp. (155 km)

Montag 20. November: Bei Sonnenaufgang öffnet der Etosha Nationalpark wieder. Auch der heutige Tag steht ganz im Zeichen von Wildtier-Beobachtungen. Auf der Strecke passieren wir das Camp Halali und einige Picnic-Spots, um sich kurz die Füße zu vertreten und treffen uns abends ganz im Osten des Parks in Camp Namutoni. (ca. 160 km auf der kürzesten Strecke)



Dienstag 21. November: Wer noch nicht genug von den Tierbeobachtungen hat, kann noch einmal den Sonnenaufgang für spannende Szenen an dem einen oder anderen Wasserloch nutzen. Ansonsten kann man gemütlich ausschlafen und in aller Ruhe spätstücken. Am späteren Vormittag verlassen wir gemeinsam den Etosha National Park und fahren wieder auf Asphalt über Tsumeb und Otjiwarongo zur Leoparden Lodge Okonjima-Afri Cat Foundation. (ca. 360 km) Heute haben wir eine schöne Gelegenheit, noch einmal gemeinsam zu grillen!





Mittwoch 22. November: Vor dem Frühstück unternehmen wir eine geführte Pirschfahrt auf dem 200 km<sup>2</sup> großen Gelände der Lodge. Hier leben überdurchschnittlich viele Leoparden und Gebarden. Einige sind mit Sender-Halsbändern ausgestattet und mit ein wenig Glück bekommen wir einen vor die Linse. Um die Mittagszeit sind wir wieder retour und genießen den Nachmittag an unserem Pool auf der Campsite. Abends gibt es ein vorgezogenes Abschlussessen. Sie werden sehen, warum wir das schon hier veranstalten. Auf der Terrasse des dortigen Restaurants gibt es wieder einen typisch afrikanischen Sonnenuntergang.

Donnerstag 23. November: Heute verlassen wir Okonjima und fahren weiter Richtung Windhoek. Nach ca 150 km kommen wir nach Okahandja. Wir besuchen den größten Markt für Holzschnitzereien von Namibia. Hier kommen Schnitzer aus allen Regionen zusammen und versuchen auf über 100 Ständen ihre Ware an den Touristen zu bringen. Wir übernachten in einem Camp nahe der Hauptstadt. Hier ist kein Abendessen geplant. Wahrscheinlich haben wir genügend Lebensmittel im Kühlschrank, um beim vorabendlichen Aufräumen und Koffer packen nicht zu verhungern. (203 km Asphalt)

Freitag 24. November: Frühes Aufstehen ist angesagt, um die Camper/Mietwägen retour zu geben. Anschließend werden wir zum Flughafen Windhoek gebracht.

Windhoek – Doha

13:20 – 22:50

Doha – München

02:40 – 07:00

Samstag 25. November: Ankunft am Flughafen München - voraussichtlich um 07:00

Transfer Flughafen München – Innsbruck.



### Inklusivleistungen:

Transfer Innsbruck – Flughafen München und retour

(Bozen oder andere Orte gegen Aufpreis)

Flug München – Windhoek – München mit Qatar Airways via Doha

Camper-Mietwagen mit einem oder zwei Dachzelten (Vollkaskoversicherung ohne Selbstbehalt, nur Bearbeitungsgebühr im Schadensfall), Campingausrüstung

Campingplatzgebühren

Abschiedsessen am vorletzten Abend

5 geführte Touren mit einheimischen, englischsprachigen Guides:

Morgenpirsch zu den Flusselefanten;

Vormittags-Wanderung 3- stündig,

Führung zu den Felszeichnungen bei Twyfelfontein,

Besuch eines Himba-Dorfes

Leoparden-Pirsch auf Okanjima

Eintritt 3 Tage Etosha Nationalpark

Preis pro Person bei 2 Erwachsenen pro Camper € 2.950,--

Abendessen-Pauschale 12 x Menü € 290,--

EZ auf Anfrage – je nach KFZ-Belegung

Mindestteilnehmer 10 Personen – Maximal 20 Personen

Routen- bzw. Programmänderungen aus wettertechnischen oder sonstigen organisatorischen Gründen vorbehalten!

Reise und Stornoversicherung sind nicht inklusive, aber obligatorisch, falls nicht bereits vorhanden!

Impfungen sind nicht vorgeschrieben, weitere Informationen in der Gemeinschaftspraxis für Reisemedizin Dr. Petter/Dr. Jamnig, Bruneckerstraße 4, 6020 Innsbruck. Tel: 0043-(0)512 567878

Reisepass muss bei Ausreise mindestens noch 6 Monate gültig sein, Visum nicht notwendig!